EINLADUNG zur Ausstellungseröffnung
17. Juni 2016, 17 Uhr, neue Pfarrkirche Lech

Lechmuseum

STERB STUND

Bild: Zentralarchiv Getzner, Bludenz

SIGRID POLACEK | 1915 – 1933

EINLADUNG

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

STERBSTUND

In früheren Zeiten hatten Sterben und Tod ihren festen Platz im Kreise der Familie. Es war ein gesellschaftlicher Vorgang, der zum Leben gehörte. Alltägliche Gebete wurden meist mit der Bitte „um eine glückliche Sterbstund" abgeschlossen, und kam der Tod, stellte er ein besonderes und feierliches Ereignis dar. Durch die festgelegten Abläufe war der Tod zwar ein erschreckender, aber auch ein fester und vertrauter Bestandteil des Lebens. Rita Bertolini zeigt im ersten Ausstellungsteil neben eindrucksvollen historischen Fotografien, auch Zeichnungen von Vorarlberger Künstlern. Das Lechmuseum beschäftigt sich daneben mit Sterberitualen in Lech, wirft aber auch aktuelle Fragen auf oder geht dem sprachlichen Ausdruck des Sterbens nach. Lecherinnen und Lecher erzählen über ihren persönlichen Zugang zum Tod. Kinder sind eingeladen, sich spielerisch mit dem „Abschied nehmen" auseinanderzusetzen. Ein Kinder-Parcours durch Lech begleitet die Ausstellung.

Herzliche Einladung zur Ausstellungseröffnung
Freitag, 17. Juni 2016 um 17 Uhr in der neuen Pfarrkirche Lech
Begrüßung Pfarrer Jodok Müller und Museumsleiterin Monika Gärtner
Es liest Schriftsteller Franz Schuh
Zur Ausstellung Kuratorin Birgit Ortner
Eröffnung Bürgermeister Ludwig Muxel und Landesrat Christian Bernhard
Im Anschluss laden wir herzlich zur Ausstellungsbesichtigung und zum Umtrunk ins Huber-Hus ein.

Das Team des Lechmuseum freut sich auf Dein/Ihr Kommen.

Ausstellung
19. Juni 2016 bis 30. April 2017
Dienstag, Donnerstag, Sonntag 15 bis 18 Uhr
Lechmuseum, Huber-Hus, Dorf 26, A-6764 Lech
T +43(0)5583 2213 240, museum@gemeinde.lech.at
www.lechmuseum.at

Mit Unterstützung von

vorarlberg museum
Pfarre Lech
hospiz vorarlberg
eine Aufgabe der Caritas
Gemeinde Lech
Vorarlberg unser Land
Lech Zürs ARLBERG